



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

Deutsch-Französische Nachwuchsveranstaltung

CfP

DEADLINE

31. Januar 2024

Zwischen Bewundern und Bezwingen: Naturdiskurse in Reiseberichten der Frühen Neuzeit

16. - 18. Mai 2024

VERANSTALTUNGSORT

Kulturzentrum PFL
26121 Oldenburg
Deutschland

VERANSTALTER

Zentrum für historische
Reiseforschung (ZHRF)
Universität Vechta &
Universität Paul-Valéry
Montpellier 3



Universität Vechta
University of Vechta





Die Universitäten Vechta und Paul-Valéry Montpellier 3 organisieren gemeinsam vom 16. bis 18. Mai 2024 eine von der Deutsch-Französischen Hochschule geförderte Nachwuchsveranstaltung zum Thema Natur- und Umweltdiskurse in Reiseberichten der Frühen Neuzeit. Die als Forschungsatelier konzipierte Veranstaltung lädt Nachwuchshistoriker:innen sowie interessierte Vertreter:innen benachbarter Disziplinen ein, eigene Forschungsprojekte zur frühneuzeitlichen Welt- und Naturerfahrung vorzustellen und aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven zu diskutieren.

Eine Vielzahl der seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert in verschiedenen Sprachen verfassten Reiseberichte aus Europa, Afrika, Asien und der ‚Neuen Welt‘ beschreiben die Begegnungen unterschiedlicher Reisender mit der natürlichen Umwelt fremder Geografien und neu entdeckter Territorien und der damit verbundenen Wahrnehmungen und sich etablierenden Interpretationen und Diskurse der Zeit. Vor dem Hintergrund des immer stärker generierten Raumwissens durch Kartographie, Länderkunde, (Proto-)Ethnographie und Botanik lassen sich dabei sowohl Beschreibungen von Landschaften, Bodenschätzen, Flora und Fauna wie auch von Krankheiten, Epidemien und Naturkatastrophen finden, so wie sie Reisende wiedergegeben haben.

Fragen nach Vorstellungen von ‚fremden‘ Naturbildern, sich verändernden Medizindiskursen und unterschiedlichen ontologischen Verständnissen, sowie nach Ursprung, Verbreitung und Intention der Darstellungen lassen sich anhand frühneuzeitlicher Reiseberichte und konkreter Beispiele behandeln. Vor dem Hintergrund aktueller Debatten zu Natur- und Umweltdiskursen, Klimawandel und Pandemien, soll die Bedeutung von historischen Naturdiskursen im Hinblick auf Natur als Reiseziel, Erfahrungs- und Differenzierungsraum als auch Wissenschafts- und Wirtschaftsgebiet sowie deren interdisziplinäre Verflechtungen herausgearbeitet und diskutiert werden.

Willkommen sind Beiträge von Historiker:innen, Naturwissenschaftler:innen, Literatur- und Kulturwissenschaftler:innen etc. mit Interesse an historischen Themen, interdisziplinärem Austausch und internationaler Vernetzung. Die Tagungssprachen sind deutsch und französisch. Eine Übersetzung wird sichergestellt. Eine Publikation der Beiträge ist angedacht. Fahrt- und Unterbringungskosten können anteilig übernommen werden.

Bitte senden Sie einen Abstract mit max. 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), dazu eine kurze biographische Notiz mit max. 700 Zeichen (inkl. Leerzeichen) bis zum 31. Januar 2024 an: anja.wildman@uni-vechta.de.

